

# Aktivitäten der Gesellschaft für Stadtgeschichte, 2018 bis 2020

Klaus-Dieter Mai, Jörn Kohlus

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Tönninger Stadtgeschichte, in den letzten Jahren mussten wir heftig um das Überleben der Gesellschaft kämpfen. Nun sind wir wieder in ruhigeren Gewässern angelangt und haben unsere Aufgaben mit neuem Elan angepackt. Seit der letzten Mitgliederversammlung haben wir wieder einen funktionierenden Vorstand, verstärkt durch einige Aktive, die sich intensiv mit der Tönninger Geschichte beschäftigen.

## Rückblick auf 2018

Das Jahr 2018 war geprägt von plötzlichen Veränderungen und unvorhersehbaren Ereignissen.

Nach dem Rücktritt von Fred Steen wurde die Redaktion der **Mitteilungshefte** und des historischen **Kalenders** vakant. Rebecca und Alexander Mansel übernahmen die Gestaltung des Kalenders 2019 mit dem Thema „Tönninger Hafen“. Aufgrund von Problemen mit einer externen Druckerei wurde der Kalender leider erst sehr spät ausgeliefert. Ein Mitteilungsheft konnte im Jahr 2019 nicht erscheinen.

Um die Tönninger Stadtgeschichte noch stärker in das öffentliche Bewusstsein zu bringen, wurde vom 10. bis zum 21. Dezember 2018 am Markt die **Sonderausstellung „Tönninger Köpfe“** (organisiert von Waltraud Kokot) mit alten Porträtfotos aus der Zeit der Jahrhundertwende in den Räumen der Nord-Ostsee-Sparkasse gezeigt.

## Änderungen im Vorstand

Anfang 2019 hatte der bisherige 2. Vorsitzende Alexander Mansel sein Amt niedergelegt. Im Mai 2019 erklärte sich Jörn Kohlus (Jörn) als Kandidat für diese Aufgabe bereit, wies allerdings darauf hin, die Arbeit erst Ende des Sommers aufnehmen zu können. Monika Beer (Moni) erklärte sich bereit, die Arbeit der Schatzmeisterin auszuüben. Beide wurden gewählt.

Da beide neuen Vorstandmitglieder berufstätig sind und ihr Zeitbudget aufgrund dieser Verpflichtungen begrenzt bleiben wird, wurde zur Unterstützung der Vorstandsarbeit im Juni Elisabeth Hinrichs als „gering beschäftigte“ Sekretariatskraft gewonnen (zu erreichen unter buero@toenninger-stadtgeschichte.de).

Die Lage stellte sich unübersichtlich dar. Elisabeth H. und unsere Schatzmeisterin Monika Beer überarbeiteten verschiedene Versionen von Mitgliederlisten und versuchten, E-Mail-Adressen hinzuzufügen. Noch immer gibt es im Büro viel aufzuarbeiten und zu ordnen. Obwohl zeitig eingereicht, verzögerte sich bis Ende Oktober die Eintragung der neuen Vorstandsmitglieder beim Vereinsgericht. Erst danach war eine Umschreibung der Webseite möglich.

## „Gelbe Hefte“

Noch bei der Mitgliederversammlung im Mai 2019 musste mitgeteilt werden, dass es dieses Jahr 2019 erstmals nicht möglich sein würde, ein „Gelbes Heft“ zu erstellen. Waltraud Kokot und Gisela Mester-Römmel haben sich aber beim letzten Treffen entschlossen und bereit erklärt, sich ab 2020 um die Redaktion der „Gelben Hefte“ zu kümmern. Wir sind sehr froh, dass es nun gelungen ist, die vorliegende Ausgabe zu erstellen, die sich mit allem Recht ein Doppelheft nennen kann.

Waltraud hat dafür gesorgt, dass die „Gelben Hefte“ nun mit einer ISSN-Nummer erscheinen. Das sichert nicht nur, dass sie weltweit katalogisiert werden, sondern dass Belegexemplare zukünftig bei der deutschen Nationalbibliothek dauerhaft archiviert werden.

## Kalender

Nicht zuletzt dank der Unterstützung von Maren Meyer-Kohlus gelang es Jörn, unseren Kalender 2020 (Abb. 1) mit Bildern des Tönninger Fotografen Rolf Rohde zu erstellen. Wir danken an dieser Stelle seinen Angehörigen Gudrun Rohde und Iris Busch, geb. Rohde, dass wir die Bilder des privaten Archivs von Rolf Rohde nutzen durften.

Obwohl wir eine höhere Auflage als in den Vorjahren druckten, war der Kalender nach wenigen Wochen vollständig ausverkauft.



Abb. 1: Deckseite zum Kalender 2020

Seit Oktober 2019 treffen sich alle, die an unserer Arbeit aktiv mitwirken, regelmäßig am 2. Dienstag des Monats. Wir freuen uns sehr, wenn sich noch mehr Interessierte melden, die aktiv mitwirken wollen.

## Veranstaltung zum Denkmalschutz

Der Gebäudebestand von Tönning ist ein historischer Schatz, gebaute Ortsgeschichte, und letztlich eine Substanz, die Grundlage für den Tourismus und damit für viele Existenzen schafft. Ortsgeschichte und ihre Wahrnehmung sind mehr als ein Privatvergnügen. Dieses Jahr wurden viele Häuser neu unter Denkmalschutz gestellt. Für die betroffenen Eigentümer heißt dies, sie müssen einen Beitrag zu unseren Anliegen der Bewahrung und Vermittlung der Geschichte unserer Stadt leisten. Wir haben es daher als unsere Aufgabe angesehen, sie zumindest mit Informationen zu begleiten und zu unterstützen.

Gesellschaft für  
Tönninger Stadtgeschichte e.V.



Gesellschaft für Tönning: Stadtgeschichte e.V.  
Friedenweg 2, 25952 Tönning

Pressemitteilung

### Denkmalschutz in Tönning

Informationsveranstaltung am 13.11.2019, um 18:30 im Hotel  
„Fernesicht“

Letzter Stand die räumlichen Kapazitäten begrenzt. Wir bitten um  
Vorankündigung (die Plätze werden in Folge der Anmeldung vergeben).

2019 hat Schleswig-Holstein ein neues Denkmalschutzgesetz bekommen. Landesweise erfolgt seitdem eine Revision des Denkmalbestandes durch das Landesamt für Denkmalpflege. Die Denkmaleigentümer werden nach der Überprüfung über Änderungen und zusätzliche Unterschutzstellungen schriftlich informiert. Dies ist ein Prozess, der aufwendig ist, Zeit benötigt und deshalb nur schrittweise erfolgen kann.

Auch in Tönning wurden 2019 viele Häuser neu unter Denkmalschutz gestellt.

Was bedeutet das für die Besitzer/innen und Bewohner/innen dieser Häuser? Was kommt mit dem Schutzstatus auf sie zu? Welche Unterstützung und Hilfen kann die Denkmalschutzbehörde Ihnen anbieten? Wie hat sich der rechtliche Rahmen verändert und was bedeutet dies für bauliche Maßnahmen an geschützten Gebäuden?

Auf Initiative der Gesellschaft für Tönninger Stadtgeschichte in Kooperation mit der Interessengemeinschaft Baupflege Nordfriesland & Dithmarschen e.V. (IGB) informieren uns hierzu Herr Bastian Müller und Dr. Niki Meyer vom Landesamt für Denkmalpflege

Veranstaltung: Ruhm-Ostweg 14 Tönning	2. Vorsitzende/Prescholden: Dr. Niki Meyer Dietrichstr. 12, 25952 Tönning 04862-707	Schirmmännin: Hilke Meyer Friedenweg 25, 25952 Tönning 04862-70719
Interessengemeinschaft Baupflege Nordfriesland & Dithmarschen e.V. (IGB)	IGB-Verantwortliche: Kath. Obermann auf Gensbude 16 Friedenweg 100, 25952 Tönning	IGB-Verantwortliche: Hilke Meyer Friedenweg 25, 25952 Tönning

Schleswig-Holstein sowie Frau Lisa Mewaldt von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises Nordfriesland.

Wir haben die Referenten gebeten deutlich zu machen, welchen Stellenwert Tönning aus Sicht des Denkmalschutzes einnimmt und anhand von Beispielen vorzustellen, wodurch sich der geschützte Baubestand in Tönning auszeichnet. Das ist nicht unser Fachgebiet! Das kann man höchstens in der anschließenden Diskussion vielleicht durch Sie thematisieren.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Veranstaltung keine individuellen baulichen Maßnahmen verteidigt werden können. Die Eigentümer/innen geschützter Gebäude können uns aber wichtige Fragen bis zum 25. Oktober schriftlich übermitteln, die wir an die Vortragenden weiterleiten. Damit werden Hinweise für die Behandlung dringender typischer Probleme möglich.

Auch unser Kooperationspartner, die IG Baupflege, kann bei der denkmalschutzgerechten Umsetzung von Bauvorhaben durch Beratung vor Ort unterstützen und ist an dem Informationsabend mit seinem Vorsitzenden Hans-Georg Horstrup vertreten.

Kontakt: Jörn Kolbus, 2. Vorsitzender

Anmeldung und Fragen an buero@tonning-stadtgeschichte.de

Abb. 2: Pressemitteilung zur Denkmalschutzveranstaltung

Am 13.11.2019 konnten wir zusammen mit der „Interessengemeinschaft Baupflege Nordfriesland und Dithmarschen e. V.“ (IGB) eine Informationsveranstaltung (Abb. 2) anbieten, die sich vor allem an die Eigentümer neu unter Denkmalschutz gestellter Gebäude wandte. Leider fand sich nur ein Raum für maximal 50 Personen. Wir haben daher per Handzettel,

soweit es uns möglich war, frühzeitig die betroffenen Eigentümer informiert, Sachkundige und Offizielle angesprochen. Der Zulauf war massiv, nach der Ankündigung im *Eider-Kurier* war mehr als der letzte Platz schnell vergeben und wir stoppten weitere Presseinformation. Uns berichteten dort die Denkmalschützer des Landesamtes Dr. Nils Meier und Bastian Müller sowie Elisabeth Mewaldt von der unteren Denkmalbehörde des Kreises Nordfriesland. Hans-Georg Hostrup von der IGB erläuterte, welche Hilfe der Verein Eigentümern geben kann – von Verweisen an spezialisierte Handwerker und Architekten bis zu einer Ersteinschätzung der Situation durch Vereinsmitglieder.

Die Diskussion war wie zu erwarten lebendig und kontrovers. Für Eigentümer\*innen und interessierte Bürger\*innen haben wir noch weiteres Informationsmaterial und Antragsformulare für die steuerliche Abschreibung bei baulichen Maßnahmen.

Eine Liste der geschützten Bauwerke Nordfrieslands, in der sich auch die Tönninger Gebäude finden lassen, ist auf unserer Internetseite (Thema „Veranstaltungen“) verlinkt.

## Internet

Vorerst wollen wir das Erscheinungsbild der Internetseite beibehalten, dafür haben wir begonnen, sie inhaltlich zu überarbeiten und auszubauen.

Bei den Veranstaltungen finden sich nun auch Servicehinweise zum Thema. Ganz neu haben wir einen Vereinsteil, für den die Mitglieder Zugangsdaten mitgeteilt bekommen können (bitte bei buero@toenninger-stadtgeschichte.de nachfragen). Dort werden die inhaltlichen Teile der Protokolle der Aktiventreffen eingestellt.



Wir haben eine Übersicht der Bestände der Mitteilungsblätter erstellt. Hefte, von denen nur noch weniger als zehn Exemplare vorliegen, sollen schrittweise digitalisiert werden. Mitglieder können dann dort diese Bände vollständig als PDF herunterladen.

**Abb. 3: Die Rubrik „Geschichtliches“ auf der Internetseite wurde überarbeitet**

Unter Mitteilungsblätter lässt sich nun eine tabellarische Inhaltsübersicht zu den Beiträgen finden. Einzelne Beiträge stehen zum Download bereit, zukünftig sollen weitere aus den nicht mehr vorrätigen Heften folgen.

Für den geschichtlichen Einstieg hat Waltraud eine Zeittabelle für Tönning mit Vergleichsereignissen (Abb. 3), die hilfreich für eine Einordnung der zeitlichen Bedingungen sind, erstellt. Für hilfreiche Informationen danken wir auch Daniela Heine (Stadtverwaltung).

## Ausstellung im Packhaus



Die Ausstellung wollen wir ab Ende 2020 schrittweise überarbeiten. Hierzu haben wir uns über das Vorgehen einer musealen Inventarisierung informiert und damit begonnen, in kleinen Gruppen jeweils Teile der Ausstellung zu erfassen. In vielen Fällen fehlen uns Hinweise dazu, woher die Ausstellungsstücke stammen und in welchem Zusammenhang sie stehen. Hier werden wir uns nächstes Jahr mit Nachfragen an die Mitglieder wenden.

Abb. 4: Banner mit Hinweis zur Ausstellung

Ursprünglich für die Ausstellung im Packhaus vorgesehen, wurde von Waltraud (Kokot) eine neue, umfassende Übersicht über die **Chronologie der Stadt** erarbeitet. Vor der schrittweisen Umgestaltung der Ausstellung ist diese Übersicht schon in Auszügen auf unserer Webseite zugänglich (s. o.).

Damit unsere Ausstellung besser von Besuchern wahrgenommen werden kann und sie nicht außerhalb der Öffnungszeiten vergeblich um den Hafen herumlaufen müssen, hat Jörn mit Beratung durch die Tönninger Künstlerin Helga Hoppe und in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde ein Banner (Abb. 4) entworfen. Das städtische Bauamt hat herausgefunden, dass für die Anbringung ein Bauantrag beim Kreis Nordfriesland erforderlich ist. Wir hoffen, dass die Anbringung noch vor unserer Mitgliederversammlung im Mai gelingt.

An dieser Stelle danken wir auch der Familie von Herrn Jürgen Harmsen, die uns einen Schrank aus seinem Nachlass für die Ausstellung überlassen hat.

## Dänemark !?



Zurzeit gibt es Förderprogramme der EU, die es auch kleinen Vereinen erlauben sollen, gemeinsame dänisch-deutsche Kulturprojekte zu entwickeln.

Wir haben in diesem Rahmen Kontakt zum Marstal Søfartsmuseum auf Ærø (Abb. 5) aufgenommen und wollten mit einigen Aktiven Mitte April dorthin fahren und Gespräche führen. Die Corona-Epidemie hat dies leider bisher verhindert.

**Abb. 5: Fast alles in Marstal hat Bezug zur Seefahrt. Hier das Haus der alten Marinevereinigung. Foto: J. Kohlus, 2019**

Wir hoffen, dass wir zum Thema „Tönning und die Welt“, also vor allem Handel und Schifffahrt, dort gemeinsame Themen erschließen können und hierzu gemeinsame Veranstaltungen und Wanderausstellungen durchführen können.

## Gedenktafel für Ferdinand von Mueller

Bei Renovierungsarbeiten am Wasser- und Schifffahrtsamt Tönning wurde die erste Tafel, die am ehemaligen Wohnhaus der Familie Ferdinand Müllers auf ihn als bekanntesten australischen Botaniker hinwies und bereits kurz nach Gründung auf Initiative von Klatt gefertigt worden war, abgenommen. Von der Gesellschaft war J. Kohlus 2018 gebeten worden, einen Ersatz zu entwickeln.



**Abb. 6. Gedenktafel für Ferdinand von Mueller (Foto: J. Kohlus)**

Ein Termin für die Eröffnung der Tafel steht bisher noch nicht fest, aber ein Geleitwort für die Einweihung der Tafel von Prof. Home, Melbourne, ist bereits eingetroffen. Timothy Entwisle und Evelyn Jürs danken wir ebenfalls für ihre Unterstützung.

## Ausblick

Mit Elisabeth Kaack und Marja-Leena Hahn (ehrenamtliche Betreuerin des Stadtarchivs) haben wir nicht nur zwei neue Mitglieder, sondern aktive Mitstreiterinnen gewonnen. Durch Marja-Leena ist die Zusammenarbeit mit dem Archiv wesentlich intensiver geworden und gleich konnten wir dort zwei tolle Funde machen, die beide in diesem Heft vorgestellt werden.

Wir würden gern unser Angebot mit weiteren Aktivitäten oder Exkursionen erweitern, aber bereits mit den laufenden Arbeiten sind wir mehr als ausgelastet. Wir würden uns also über weitere aktiv Mitwirkende freuen!

Leider sind unsere Mitgliederzahlen in den letzten Jahren von 200 Mitgliedern auf etwa 100 gefallen. Bitte machen Sie auch in Ihrem Umfeld Werbung für unsere Gesellschaft, damit wir weiterhin unser historisches Erbe bewahren und weitergeben können.

## Dank

Wir danken Frau Bärbel Krieg und Herrn Michael Sinnhold für ihre langjährige Arbeit in unserem Verein. Beide haben sich äußerst engagiert für die Belange unserer Gesellschaft eingesetzt.

An dieser Stelle danken wir auch Herrn Fred Steen für sein Engagement als Redakteur der Mitteilungsblätter und für die Arbeit an der Ausstellung.

Schließen möchten wir mit einem besonderen Dank an unsere Ausstellungsbetreuer\*innen Sabine Ohls und Fernando del Valle.

### Ein Wort der Schatzmeisterin:

Aufgrund der Schwierigkeiten, in denen der Verein in den letzten Jahren steckte, haben sich beim Einzug der Mitgliedsbeiträge Verschiebungen ergeben. So wurden die Beiträge für 2018 im Februar 2019 und die Beiträge für 2019 im Februar 2020 eingezogen.

**Ab 2020 werden die Beiträge jeweils zum 1. Juni** für das laufende Jahr fällig/eingezogen.